



Bildungs- und Berufswege für junge volljährige Geflüchtete

Fachtag am 21./22. September 2017 im Bürgersaal Altes Rathaus Weinheim

Programm (Stand 21.09.)

Donnerstag, 21. September

13:30 Uhr: Ankommen

14:00 Uhr Beginn

Block 1: Junge volljährige Geflüchtete: Herausforderung für kommunales Handeln?

- **Begrüßung und Einführung:**
Heiner Bernhard, OB Stadt Weinheim
Dr. Pia Gerber, Geschäftsführerin Freudenberg Stiftung
Werner Wölfle, Bürgermeister für Soziales und gesellschaftliche Integration, LHS Stuttgart
- **Weinheim als Beispiel: Einblicke in die Arbeit vor Ort**
Jürgen Ripplinger, Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf der Stadt Weinheim
 - bisherige Aktivitäten, Strukturen, Modelle und Vorhaben (Lern-Praxis-Werkstatt),
 - im Gespräch mit Akteuren vor Ort: Dr. Rainer Kuntz - Firma Freudenberg,
Dr. Ditmar Flothmann – Ehrenamt, Martin Pandikow – Sozialarbeit Unterkünfte)
- **Einschätzungen und Bemerkungen zur Praxis vor Ort**
aus Sicht eines kritischen Freundes Dr. Wilfried Kruse

15:30 Uhr

Block 2: Wer sind sie eigentlich, die jungen volljährigen Geflüchteten?

Was wissen wir über Geflüchtete in Weinheim und im Rhein-Neckar-Kreis

- Dr. Rolf Hackenbroch (Bildungskordinator Rhein-Neckar-Kreis): Aktuelle Zahlen
- Helmut Dahse (Jugendhilfe Rhein-Neckar-Kreis): Was passiert nach der Volljährigkeit?

16:15 Uhr:

Migrantenorganisationen in der lokalen Flüchtlingsarbeit: das Beispiel Dortmund

- Armel Djine (Vorstand vmdo Dortmund und Koordinator samo.fa Dortmund)

16:30 Uhr

Pause

17:00 Uhr

Block 3: Beispiele aus der Arbeit für und mit jungen volljährigen Geflüchteten

Innovative Wohnkonzepte:

- Bart van den Bergh (Projektkoordinator): Startblok Riekerhaven Amsterdam
Fleur Eymann (Bewohnerin)
Aspekte: Tandemkonzept Studenten und Geflüchtete, Verbindung Wohnraum und Wirtschaftsförderung, Projekte zur Selbstverwaltung und Selbstorganisation)
- Simo Sordo („Cooperativa sociale Orso“) La Salette: selbstorganisiertes Wohnprojekt für und von Geflüchteten in Turin
Aspekte: Geflüchtete renovieren Gebäude, gründen Organisation, Selbstverwaltung, Energieeffizienz, Nachnutzung für Familien in Armut

Junge Geflüchtete und Arbeit 1:

- Vinzenz Himmighofen: SINGA Berlin
Aspekte: SINGA allgemein, Mentorenprogramm: berufliches peer Mentoring, Existenzgründerprogramm ideas in Motion

18:45 Uhr

Nachgefragt: Welche Inspirationen ergeben sich für Weinheim und den Rhein-Neckar-Kreis?
Anne Kathrin Wenk und Jürgen Ripplinger fragen die lokalen Akteure

19:15 Uhr

Ausblick und Tagesende

20:00 Uhr Abendessen (Tischreservierung nach Anmeldung)

Freitag, 22. September 2017

09:00 Uhr Start

Portraits – meine Geschichte der Flucht

Kurzfilm

09:30 Uhr

Junge Geflüchtete und Arbeit 2:

- Gunther Müller (Diakonie Württemberg): Ausbildungsprojekte in der Altenhilfe und Hauswirtschaft

Selbstorganisation und Empowermentkonzepte

- Valéria da Silva Fekete (Projektleiterin und Mitglied bei DaMigra): MUT - Projekt für geflüchtete Frauen (Seid mutig – macht mit)
Aspekte: Frauen mit Migrationsgeschichte informieren, beraten und begleiten geflüchtete Frauen, Empowerment und Menschenrechtsbildung

- Christiane Brandwein: Projekt Kochkultur Weinheim
Aspekte: praktische Tätigkeit, Kulturen verbinden, Beitrag zur Integration

Abschiebung und „Rückkehr“: Mit Perspektive?

- Abdoul Rafiou (moveGlobal Berlin): Was brauchen Menschen, die von Abschiebung bedroht sind oder zurückkehren (wollen)? Welche Kenntnisse und Qualifikationen sind nützlich und verwertbar?
- Lamine Conté (Geschäftsführer Haus Afrika Saarbrücken): Unterstützungsangebote für Rückkehrer

11:15 Uhr: Pause

11:30 Uhr

Nachgefragt: Welche Inspirationen ergeben sich für Weinheim und den Rhein-Neckar-Kreis?
Anne Kathrin Wenk und Jürgen Ripplinger fragen die lokalen Akteure

11:45 Uhr

Block 4: Was müssen wir tun, um die Situation (volljähriger) Geflüchteter zu verbessern?

Gesprächsrunde moderiert von Angelika Münz

- Heiner Bernhard (Oberbürgermeister der Stadt Weinheim)
- Dr. Pia Gerber (Geschäftsführerin der Freudenberg Stiftung)
- Anne Kathrin Wenk (Integrationsbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises)
- Günter Buck (Bundesarbeitsgemeinschaft evangelischer Jugendsozialarbeit)

12:30 Uhr

Block 5: Auf dem Weg zu lokalen integrierten Handlungskonzepten und kommunaler Koordinierung – gemeinsam mit Migrant*innenorganisationen

Dr. Wilfried Kruse (Koordinator der Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative) im Gespräch mit *Ümit Koşan* (Geschäftsführer des vmdo - Verbandes der Migrant*innenorganisationen Dortmund und Vorsitzender im Bundesverband NEMO) und *Birgit Klein*, Bildungsbüro Dortmund

Ende: gegen 13:00 Uhr

Eine Veranstaltung der Stadt Weinheim (Bergstr), des Rhein-Neckar-Kreises und der Freudenberg Stiftung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative

Gesamtmoderation: Ragna Melzer